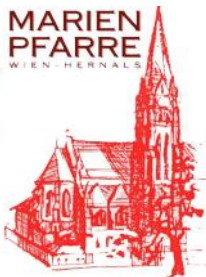




GRÜSS GOTT AM SONNTAG



Nr. 10

7. 3. 2021 - 3. FASTENSONNTAG

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Weltweit staunen wir über die vielen großartigen **Tempel, Gebetstätten und auch Kirchen**. Die Architektur ist sehr oft beeindruckend. Heilige Orte sind so alt wie die Menschheit. Sie ziehen uns an. Es sind Orte, wo sich das „Göttliche“ über dem Profanen erhebt. Auch unsere Marienkirche in Hernalds ist solch ein Ort, wo täglich viele Menschen ein und aus gehen; um zu beten, in Stille zu sein oder ein „Opferlicht“ anzuzünden – für Verstorbene und für viele persönliche Anliegen, sowie sich zu den gemeinsamen Gottesdiensten versammeln. Dass es solche Orte gibt, inmitten von „Kaufhaustempeln“, Amtshäusern und Fabriken, ist wichtig und gut. Diese „Heiligen Orte“ sind aber immer auch gefährdet, selbst zu „Geschäftsstraßen“ zu werden; wir hören heute von der dramatischen Szene und dem Eingreifen Jesu im Tempel in Jerusalem.

„Geld regiert die Welt“, so heißt es in einem berühmten Spruch. Ja, da ist etwas Wahres dran. Als Kirche und Gemeinde brauchen wir auch Mittel, um den Alltag und die vielen Kosten zu meistern. Danke allen, die dabei helfen! Mögen wir beim Besuch in unseren Kirchen immer wieder auch andere **„Schätze“** heben! Und bedenken wir, was Paulus an die Gemeinde von Korinth schreibt: **„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid?“**

An diesem **3. Fastensonntag** wird eine der Gruppen aus dem **Priesterseminar** den Gottesdienst (9:30 Uhr) bei uns mitfeiern. Es ist das sog. „Seminarwochenende“, wo unterschiedliche Kirchen/Pfarrten besucht werden. Derzeit gehören zum „Gemeinsamen Priesterseminar der Diözesen Wien-St. Pölten-Eisenstadt“ 50 Seminaristen, davon leben und studierten knapp 30 in Wien; andere sind im „Externjahr“, oder u.a. im Praktikum in Pfarren eingesetzt.

Danke der Jugend für die **Aktion „Suppe TO-GO“!** Eine großartige Initiative – unter diesen Gegebenheiten!

Am nächsten Wochenende feiern wir das **„KLEMENS-TRIDUUM“**, alle sind herzlich dazu eingeladen – auch über Live-Stream!

Einen gesegneten Sonntag und eine sichere und erfüllende Woche!

Ihr Pater Lorenz Voith

Sonntag, 7. 3. - 3. Fastensonntag - Fastensuppensonntag

L 1: Ex 20,1-17; L 2: 1 Kor 1,22-25; Ev: Joh 2,13-25

8.00 Uhr Hl. Messe - (pro populo)

9:30 Uhr Hl. Messe - († Eltern Kornher, † Maria Zoder) - **LIVE-Stream**

18:00 Uhr Kreuzweg (Diakon Johannes Kirchner)

Montag, 8. 3.

L: 2 Kön 5,1-15a; Ev: Lk 4,24-30

18:30 Uhr - Hl. Messe († Frau Schmid)

Dienstag, 9. 3.

L: Dan 3,25.34-43; Ev: Mt 18,21-35

Mittwoch, 10. 3.

L: Dtn 4,1.5-9; Ev: Mt 5,17-19

8:00 Uhr - Hl. Messe († Fam. Prokop und Zohner)

18:00 Kreuzweg (Inge Horvath)

Donnerstag, 11. 3.

L: Jer 7,23-28; Ev: Lk 11,14-23

8:00 Uhr - Hl. Mess e († Gebhard und Getrude)

Freitag, 12. 3.

L: Hos 14,2-10; Ev: Mk 12,28b-34

18:00 Uhr Kreuzweg (P. John Britto)

18:30 Uhr - Hl. Messe (Arme Seelen)

Samstag, 13. 3. - Klemens-Triduum

L: Hos 6,1-6; Ev: Lk 18,9-14

17:30 -18:00 Uhr - Beicht- und Aussprache-Möglichkeit

17:45 Uhr - Novenenandacht

18:30 Uhr Festgottesdienst mit BV Kan. P. Lorenz Voith

(† Brüder Šain: Stipo, Marko und Frano) - **LIVE-Stream**

Sonntag, 14. 3. - 4. Fastensonntag - Klemens-Triduum

L 1: 2 Chr 36,14-16.19-23; L 2: Eph 2,4-10; Ev: Joh 3,14-21

8.00 Uhr Hl. Messe - (pro populo)

9:30 Uhr Familiengottesdienst

mit Dechant Pfarrer KR Karl Engelmann

(† Fam. Ivanko) - **LIVE-Stream**

18:00 Uhr Kreuzweg (Diakon Peter Bartsch)

FASTENSUPPE TO-GO

Die **Jugend** der Marienpfarre lädt herzlich
an diesem **Sonntag, 7. März**
nach dem Gottesdienst um **9:30 Uhr**
zu einer „Suppe zum Mitnehmen“ ein.
Ausgabe im Klostergarten

Bitte nehmen Sie einen eigenen Behälter mit!



KLEMENS MARIA HOFBAUER STADTPATRON VON WIEN

Samstag, 13. März, 18:30 Uhr: Festgottesdienst
mit BV. Kan. P. Lorenz Voith

Sonntag, 14. März, 9:30 Uhr: Familiengottesdienst
mit Dechant Pfarrer KR Karl Engelmann

Musik: Moderne rythm. Musik /Gruppe der Marienpfarre

Montag, 15. März, 18:30 Uhr: Festgottesdienst

mit Generalvikar Kan. Nikolaus Krasa und Redemptoristen

Musik: Joseph HAYDN - Kleine Orgelsolomesse B-Dur

Chorensemble der Marienpfarre, Ltg: Peter Planyavsky, Orgel: W. Capek

Live-Übertragung über „Radio Maria-Österreich“



Nach allen Gottesdiensten werden gesegnete Klemensbrote verteilt.

Alle Gottesdienste werden in LIVE-Stream übertragen - www.marienpfarre.at

Diese Woche feiern **Frau Monika Viola, Frau Viktoria Agami,**
Frau Stefanie Kamieniecka und **Herr DI Dr. Herbert Matulla**
ihren 80. Geburtstag.

Wir wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142 oder über 51552-0

Impr.: Herausgeber & Vervielfältiger: Marienpfarre. F. d. Inhalt verantwortlich: P. Lorenz Voith,
1170 Wien, Clemens Hofbauer-Platz 13. Tel.: 486 25 94; Fax: DW 28; email: kanzlei@marienpfarre.at;
www.marienpfarre.at; Tendenz: Information der Pfarre — DVR: 0029874(1078).

Wir haben in der Mariengasse eine kleine Wohnung für einen Flüchtling hergerichtet. Die Küche haben wir schon eingerichtet und wir würden noch einige Sachen brauchen:

- ◆ ein Bett
- ◆ einen Schrank,
- ◆ ein Sofa,
- ◆ einen Teppich,
- ◆ eine Waschmaschine,
- ◆ einen Fernseher,
- ◆ einen größeren Kühlschrank.

Wir suchen!

Wenn Sie einen dieser Gegenstände nicht mehr benötigen und uns zur Verfügung stellen können, bitte melden Sie sich bei Rudi: rudi@marienpfarre.at, oder in der Pfarrkanzlei 01/486 25 94

Geistlicher Abend und musikalische Vesper in der Fastenzeit

mit Pfarrer Karl Engelmann
in der Kalvarienbergkirche



PFARRVERBAND
HERNALS

Licht, das uns erhellt

auch in der Krise (Wort-Gottes-Feier)

11. 3. 19:00 Uhr -

Durch alle Zeiten: Lebensentfaltung im Licht des Evangeliums

14.3. 17:00 Uhr - Musikalische Vesper - Barockmusik

Der alte Mensch segnet

Gesegnet seien die, die Verständnis haben für meinen schlurfenden Gang und meine zitternden Hände.

Gesegnet seien die, die verstehen, dass mein Gehör schwach ist und ich mich anstrengen muss, um alles zu hören, was zu mir gesprochen wird.

Gesegnet seien die, die sich merken, dass meine Augen schwach sind und meine Gedanken sich nur langsam entwickeln können.

Gesegnet seien die, welche mir mit Lächeln entgegenkommen und wenigstens eine Weile mit mir plaudern.

Gesegnet seien die, die niemals sagen: Diese Geschichte hatten sie mir schon zweimal erzählt.

Gesegnet seien die, welche in mir Erinnerungen längt vergangener Jahre erwecken können.

Gesegnet seien die, die mir zeigen, dass ich noch geliebt und geschätzt und deshalb nicht mehr so allein bin.

Gesegnet seien die, welche mir durch ihre Güte diese Tage erleichtern, die ich noch zurücklegen muss auf dem Weg zur ewigen Heimat.

Aus Afrika - Vgl. Klemensblätter 1-2021-seite 23-P.Lidy